Alles ändert sich....~

Von _Uruuu

Prolog: ~ Prolog ~

Alles schien so normal zu sein, die Sonne stieg empor zum Himmel auf, eine leichte Brise wehte durch die Straßen und jeder ging seinen Pflichten nach...

So auch die Schüler des Internats 'Wieselgestein'.

Manche der zahlreichen Schüler schienen mit Freude in das große Schulgebäude zu gehen, vielleicht lag das auch am schönen Wetter, das gegenwärtig die Stadt beglückte.

Einige standen noch draußen auf dem Hof, erzählten vom letzten Wochenende und erhaschten noch ein paar Sonnenstrahlen, bevor sie sich dann in ihre Klassenräume begeben mussten.

Nach außen hin, würde niemand vermuten oder es könnte keiner glauben, dass auch hier... an diesem doch so friedlichen Ort, das Schicksal zuschlagen könnte.

..."Sowas gibt es doch überall~",...das sagen doch sicherlich alle Schüler.

Doch, was gibt es überall?

Schon seit Menschen Gedenken wurden einige Personen einfach ausgeschlossen. Die Gründe sind mittlerweile so unterschiedlich wie zahlreich. Es reicht schon aus, wenn man aus einer anderen sozialen Schicht kommt, anders aussieht, eine andere Denkweise und andere Interessen hat. Diese Liste könnte man endlos lang weiterführen!

In manchen Fällen ist das Ausschließen noch purer Luxus, sowas kann noch viel weiter gehen, von Prügelleien bis hin zur öffentlichen Demütigung, die Palette der Ausgrenzung wächst mit jeder Generation weiter.

Von all diesen ganzen Beispielen der Ausgrenzung, könnte ein bestimmter Junge ein Lied singen. Er muss diese Tortouren Tag-täglich über sich ergehen lassen, muss jeden Tag den Hohn und Spott der anderen ertragen, wurde grundlos zusammen geschlagen und beklaut. Der Name von diesem Jungen lautet 'Akira Suzuki', er selbst nennt sich immer 'Reita'. Er war eigentlich immer ein netter und aufgeschlossener Junge, der das Leben in seinen Zügen genoss. Doch dann änderte sich alles für Akira... Vor einem Monat wurde er auf dieses Internat geschickt, um seine schulischen Fertigkeiten zu fördern. Doch der 17-jährige musste einsehen, dass alles anders kam, als er dachte. Nun ist er sehr zurückhaltend und ruhig, wird wegen seines Styles verspottet und man hält ihn für schwul.

Man ließ ihn immer allein mit seinen Problemen, niemand sah es ein ihm zu helfen, noch nicht einmal die Lehrer griffen ein...! All dies machte für Akira das Leben zur Hölle, aber er wollte auch nicht wieder zurück nach hause. Er will beweisen, dass er